

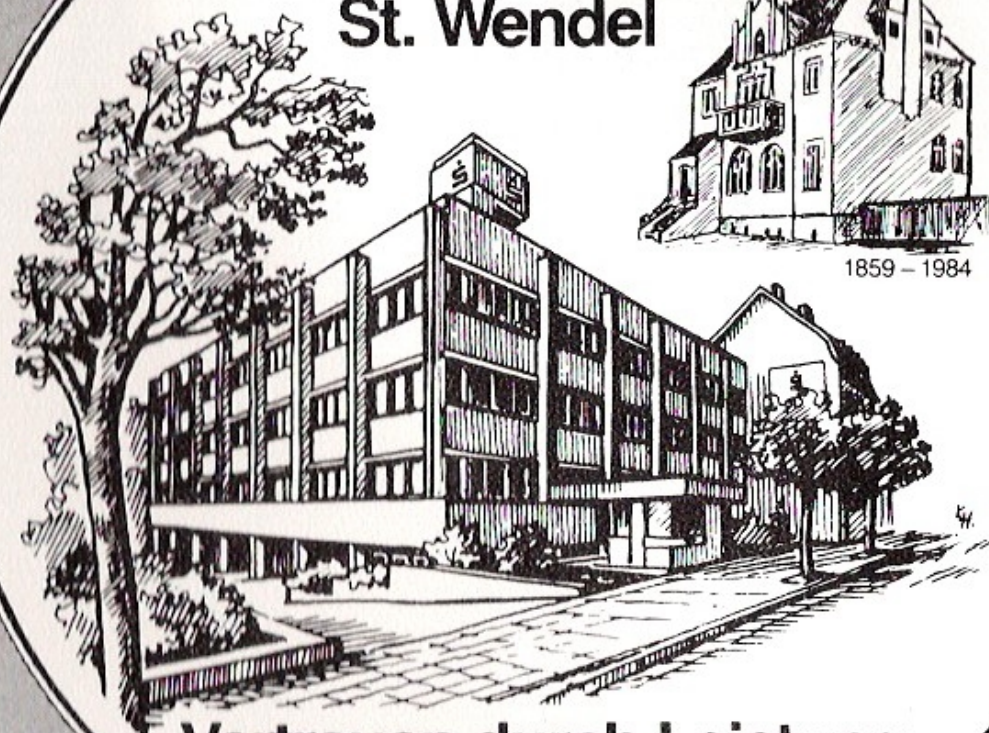


**120 Jahre
St. Barbara-
bruderschaft
Alsweiler**

**125 Jahre
Kreissparkasse
St. Wendel**



1859 - 1984



Vertrauen durch Leistung



**Ihr zuverlässiger Partner
in allen Geldangelegenheiten**

Kreissparkasse St. Wendel



Festschrift

zum
120jährigen Bestehen
der
St. Barbara-Bruderschaft
Alsweiler

festtage vom
8. bis 9. September 1984
im kath. Pfarrheim in
Alsweiler

mit berghistorischer Ausstellung

Schirmherr: Rudolf Lenhartz
Vorsitzender des Vorstandes der Saarbergwerke AG

Herausgeber: St. Barbara-Bruderschaft Alsweiler
Gesamtherstellung: VAUPEL & THEOBALD, Druckerei und Verlag
6680 Neunkirchen, Untere Bliesstraße 11, Telefon (06821) 25858

GUSTAV BÜCHTER

WERKZEUGE

ABTEILUNG DRUCKLUFTTECHNIK

Zuständig in den Regionen
Saarland, Rheinland-Pfalz, Nordbaden und Hessen

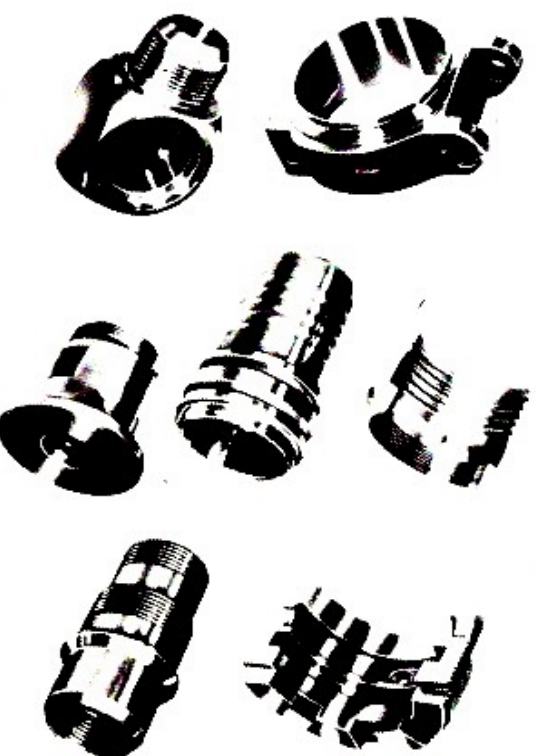


INGERSEN
PROFESSOR

Postfach 953 · Am Holzbrunnen 5 · 6600 Saarbrücken 3
Telefon (0681) 81 20 27-28 · Telex 04-421 241 bue d

Präzisionsdrehteile

- aus allen zerspanbaren Werkstoffen von 30 – 250 mm Durchmesser
- Herstellung auf Einspindel-Drehautomaten und Nachbearbeitungsmaschinen
- Bearbeitung von Schmiede- und Gußteilen

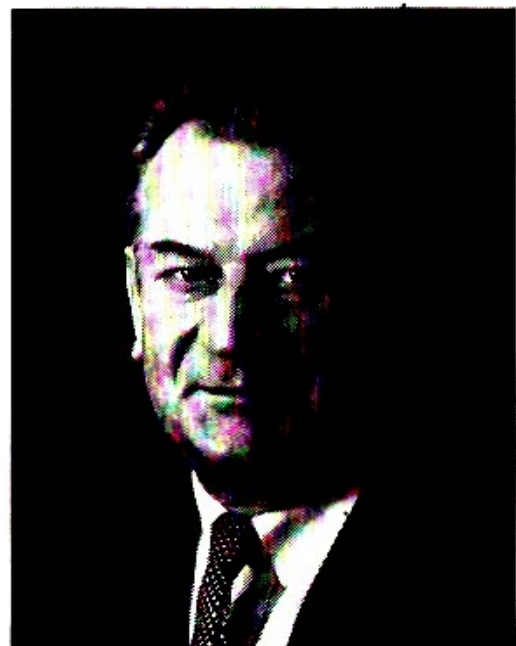


Wir sind langjähriger Lieferant der Saarbergwerke für:

Druckluft- und Hochdruckabsperrhähne,
Nippelventile und Anschlußnippel,
Schlauchtüllen und Überwurfmuttern
Bolzen, Muttern und Drehteile aller Art
für Zubehör zu Schrämmaschinen und Förderbauten

Burger & Zebe GmbH Fassondreherei

6600 Saarbrücken · Postf. 590 · Von-der-Heydt-Str. 23 · Tel (0681) 7 1004



Grußwort

Der St.-Barbara-Bruderschaft Alsweiler spreche ich zu Ihrem 120jährigen Bestehen meine herzlichen Glückwünsche aus.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde mit dem Bau der Eisenbahn und des Saarkohlenkanals die Verkehrsanbindung des Saarbergbaus an den süddeutschen Markt geschaffen, und so wurden die Weichen für eine große industrielle Entwicklung gestellt. Schon in den ersten Jahren nach dem Eisenbahnbau wurden mehrere Bergwerke, die sogenannten Eisenbahngruben, errichtet. Die Förderung wurde erheblich gesteigert, und entsprechend schnell stieg die Zahl der Beschäftigten. Viele von ihnen kamen aus dem Schaumberger Land und aus dem Hunsrück, aber auch aus der Westpfalz. Sie waren zumeist Kleinbauern mit eigenem Haus und einigen Morgen Landwirtschaft.

In jene Zeit fällt auch das Gründungsjahr der Bruderschaft und des Knappenvereins von Alsweiler. Ihre Mitglieder können heute auf eine lange bergmännische Tradition zurückblicken, die durch die wechselvolle Geschichte unseres Landes hindurch lebendig geblieben ist und von Ihnen an kommende Generationen weitergegeben wird.

Allen Teilnehmern dieser Festveranstaltung wünsche ich frohe und harmonische Stunden, und ich grüße Sie mit einem herzlichen Glückauf.

Rudolf Lenhartz

Vorsitzender des Vorstandes der Saarbergwerke AG
Schirmherr der Veranstaltung

Die herbe Frische

die so gut
bekommt



Erivat
brauerei
seit 1878

KARLSBERG BRAUEREI - 6650 HOMBURG-SAAR

Grußwort

Den Berg- und Hüttenarbeitern und ihren Familien zum Anlaß des 120jährigen Bestehens der St.-Barbara-Bruderschaft Alsweiler einen festlichen Jubiläumsgruß.

Schon sehr früh fand der Arbeiter im Bergwerk die Zuwendung der Kirche. So entwickelte sich ein eigener Gemeinschaftsrhythmus unter den Arbeitern. Er war geprägt durch Treue zur Kirche, ausgeprägten Familiensinn, durch berufsbezogene liturgische Bräuche. Bereits die Martyrerkirche Roms kannte Patrone für die Bergleute. Auch im Bergrecht betätigte sich die kirchliche Obrigkeit. Die erste Bergwerksordnung aus dem Jahre 1208 geht auf den Fürstbischof Friedrich von Wangen, Bischof von Trier, zurück. Bereits im 12. Jahrhundert wurde in den Gottesdiensten der verunglückten Bergleute gedacht. Jahrgedächtnisse und Kerzenopfer werden in den Urkunden erwähnt. Früh schlossen sich die Bergleute und Gewerker (Unternehmer) zu besonderen Genossenschaften zusammen. Die Bruderschaften entstanden mit Bruderlade oder Knappschaftsbüchse. Ein wesentlicher Zweck der Bruderschaften war die Unterstützung der Bedürftigen und Notleidenden. Die Bruderschaften erhielten auch Vorrechte: eigene Kirchenschiffe mit dem Knappenaltar in den Pfarrkirchen, eigene Gerichtsbarkeit, Knappenkerzen, Jahrtage, eigene Lieder und Bergwerkskapellen. Das erste Bergarbeiterhospital entstand im Jahre 1566 in der Schweiz. Aus der reichen, gemeinsamen Geschichte von St.-Barbara-Bruderschaften und Kirche wäre noch manch Interessantes zu erzählen. Unübersehbar ist die tiefe Verehrung der heiligen Barbara in den Bruderschaften. Dieses Jubiläum erhält einen besonderen Akzent durch die Einweihung der restaurierten St.-Barbara-Statue.

Möge die St.-Barbara-Bruderschaft Alsweiler ihrer Tradition getreu den Dienst in Kirche, Gesellschaft und Staat weiterhin pflegen. Dieses Jubiläum kommt gelegen, um allen Mitgliedern und den Herren des Vorstandes für ihre Arbeit herzlich Dank zu sagen.

Den Festtagen einen glücklichen Verlauf und allen Gästen ein freundliches Glückauf

P. Balling
Präses

Neukonstruktion

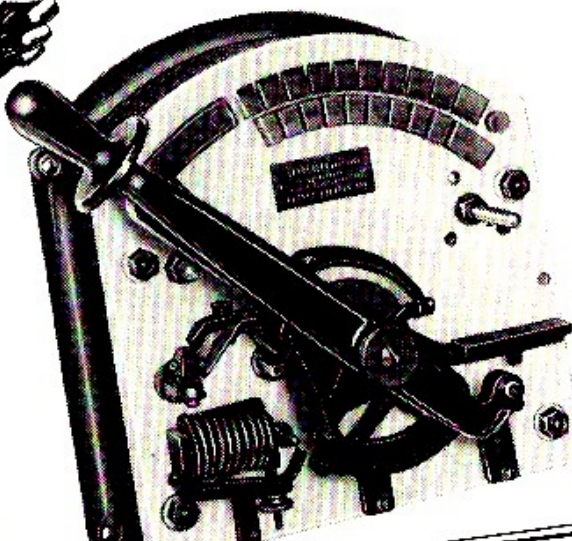
Baujahr 1900

**Gleichstrom-
Flachbahn-
Handanlasser**

Typ MMCL

Betriebsspannung 220 V
Dauerstrom 30 A
Gewicht 10,75 kg

Langsamschaltung,
Null- und Überstromauslösung,
selbsttätige Rückführung des
Anlaßhebels in die Nullstellung
bei Ausbleiben der Netzspannung
oder bei Überstrom.



83/13q

Es gibt gute Gründe

für die Zusammen- arbeit mit Klöckner- Moeller

Klöckner-Moeller wurde 1899 in Köln am Rhein gegründet. Mit technisch hervorragend durchgearbeiteten Anlassern und Reglern erwarb sich das junge Unternehmen schon bald einen ausgezeichneten Ruf.

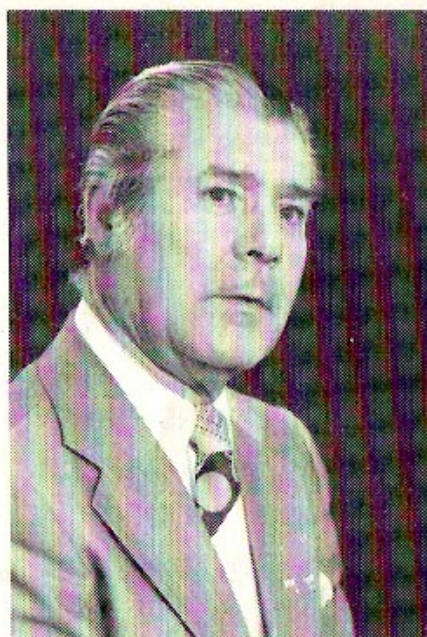
Heute betreibt Klöckner-Moeller eines der größten Forschungs- und Entwicklungslabors für Niederspannungsschaltgeräte.

Durch ein dichtes Netz von mehr als 300 Technischen Außenbüros in 75 Ländern – jedes mit Projektierungsabteilung, Werkstatt und Lager ausgestattet – sind unsere Mitarbeiter stets in der Nähe des Kunden.

Der weltweite Klöckner-Moeller-Kundendienst endet nicht beim direkten Kunden, sondern erstreckt sich auch auf den Kunden des Kunden – ein großer Vorteil z. B. für exportierende Maschinenfabriken. Wir betrachten Hilfestellung nach dem Verkauf als eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Geschäftsbeziehung auf Dauer.

Mit der St. Barbarabruderschaft Alweiler verbindet uns eine langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit. Zum 120jährigen Jubiläum übersenden wir unsere herzlichen Glückwünsche.

Klöckner-Moeller, Postfach 1880, D 5300 Bonn 1
Technisches Außenbüro, Brebacher Landstr. 9,
6600 Saarbrücken 3



Grußwort

Der St.-Barbara-Bruderschaft Alweiler entbiete ich zu ihrem 120jährigen Jubiläum herzliche Glückwünsche.

Als im Jahre 1864 die Bruderschaft gegründet wurde, hatte das Zeitalter der Industrialisierung begonnen. Berg- und Hüttenleute haben seit dieser Zeit die Wirtschaft unseres Landes geprägt und vielen Menschen unserer Heimat zu Wohlstand verholfen.

Die Berg- und Hüttenleute haben über Jahrzehnte hinaus, neben ihrer schweren Tätigkeit, sich in Standesvereinigungen zusammengefunden, um durch gegenseitige Hilfe die Kameradschaft zu fördern und bei freudigen Ereignissen und Anlässen gemeinsam zu feiern. Das zeugt von Traditionsbewußtsein, Idealismus und Freundschaft über den Arbeitsplatz hinaus.

Unser Bergbau hat in den letzten Jahren eine stürmische Entwicklung durchgemacht, doch der Geist der Kameradschaft ist erhalten geblieben. Durch die Pflege der Kameradschaft und die enge Verbundenheit zum Bergbau konnten alle sich ergebenden Schwierigkeiten in der Vergangenheit gemeistert werden.

Dieses schöne Jubiläum darf alle Mitglieder des Vereins mit Stolz erfüllen. Dem Jubelverein wünsche ich für sein weiteres Bestehen viel Glück und Erfolg.

Allen, die sich zur Festveranstaltung in Alweiler zusammenfinden und die sich in irgendeiner Weise mit dem Jubilar verbunden fühlen, gilt mein herzliches Glückauf.

Moritz Rauber
Bergwerksdirektor

Seit über 25 Jahren . . . ,

KRANVERLEIH

AUTOKRANE JEDER ART FÜR INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT

MONTAGEN

VON ALLEN BAUTEN IN BETONFERTIGTEILEN

TRANSPORTE

SPEZIALTRANSPORTE VON INDUSTRIEGÜTERN UND BETONTEILEN

BERATUNGEN

INGENIEURTECHNISCHE BERATUNGEN VON MONTAGEN UND KRANARBEITEN

BORN KG GMBH & CO

Jetzt mit vier Standorten:

- noch näher
- noch schneller
- noch günstiger für Sie



6600 Saarbrücken
Matzenberg, Tx 4421 163
Telefon (0681) 780011

6638 Dillingen
Industriestraße
Telefon (06831) 73934

6694 Marpingen
Beethovenstraße 27
Telefon (06853) 2152

Neu:
6680 Neunkirchen
Industriegebiet im Krummeg
Telefon (06821) 4301

Stellen Sie uns auf die Probe!

Grußwort



Die St.-Barbara-Bruderschaft Alsweiler feiert in diesem Jahre ihr 120jähriges Bestehen. Zu diesem herausragenden Jubiläum übermittele ich herzliche Glückwünsche und Grüße der Gemeinde Marpingen.

Die Gründer der St.-Barbara-Bruderschaft Alsweiler litten unter der allgemeinen Not und erkannten frühzeitig, daß nur die Solidarität und ein auf Hilfe orientierter Gemeinschaftsgeist die durch Unfall oder Tod entstandene besondere Not der Betroffenen spürbar gemildert werden kann. Das war wohlthuende Menschlichkeit und praktizierte Nächstenliebe.

Es ist allzu verständlich, daß ein Verein zur gegenseitigen Unterstützung in Nottfällen sehr schnell Anklang bei den Berufskameraden und deren Angehörigen gefunden hat und sich in den 120 Jahren seines Bestehens kontinuierlich zu der heutigen Größe und Bedeutung entwickelt hat.

Während dieser langen Zeit mußten zwar viele Höhen und Tiefen unruhiger und schwieriger Zeitläufe durchwandert werden, doch hat sich die Grundidee - wenn auch unter etwas anderen Voraussetzungen - bis heute erhalten.

Da soll und muß trotz allgemeiner und spezifischer wirtschaftlicher Probleme, deren Ausmaß und Ende leider noch nicht abzusehen ist, freudig stimmen, weil die St. Barbara Bruderschaft für so viele Mitglieder Garant für Zuverlässigkeit, Gemeinschaftssinn und tätige Hilfe ist. Das sind Werte im zwischenmenschlichen Bereich, die auch in der heutigen Zeit einen besonderen Stellenwert haben.

So möchte ich die Solidargemeinschaft des Jubiläumsvereins dankbar anerkennen, ihre besondere Bedeutung hervorheben und wünschen, daß das, was ihn bisher ausgezeichnet hat, künftig so weiter gepflegt und gestaltet wird und so das ihm geschenkte Vertrauen in der Dorfgemeinschaft tief verwurzelt bleibt.

Zu den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich allen Teilnehmern viel Freude und dem Jubiläumsverein eine erfolgreiche Zukunft.

Neis Hermann
Bürgermeister

M **KARL** **MÜLLER GmbH**

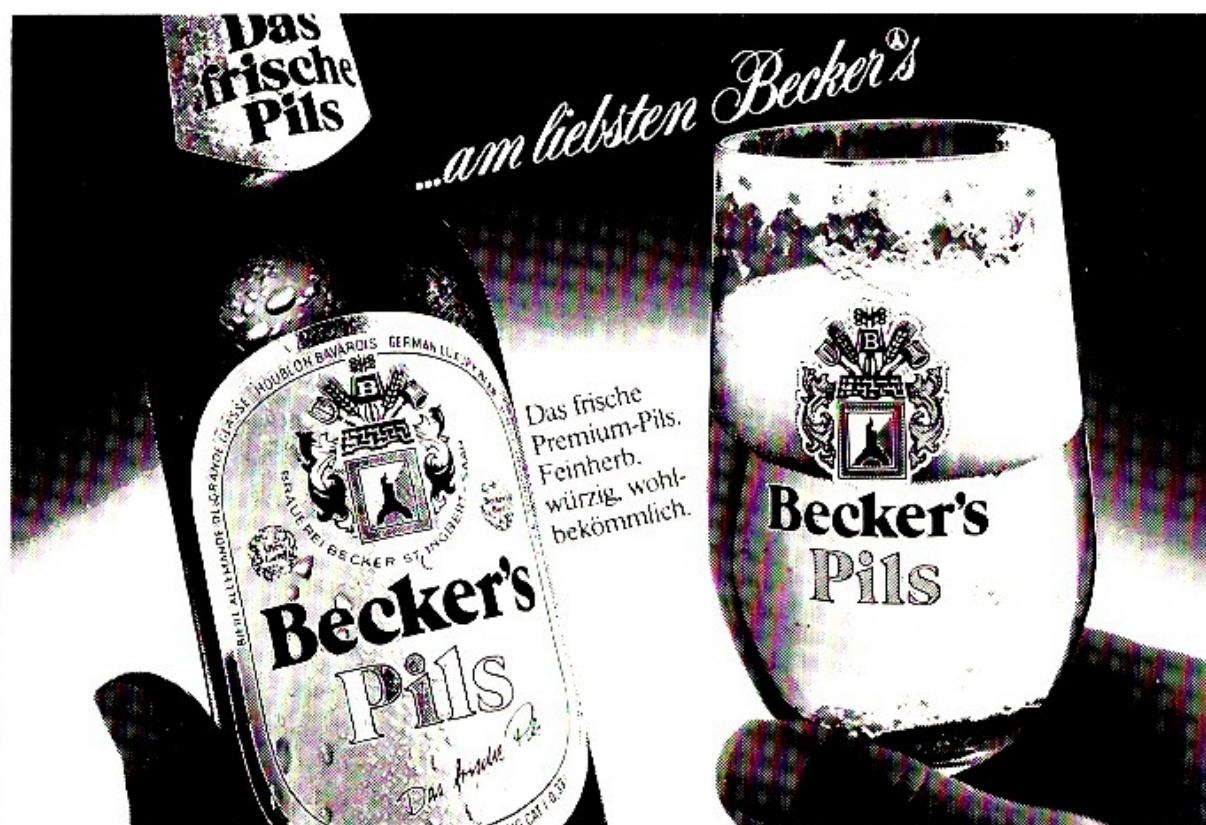
Hersteller von:

- | | |
|-----------------|-------------------|
| — Bandantrieben | — Werkzeugbau |
| — Bandanlagen | — Stahlbau |
| — Maschinen | — Vorrichtungsbau |

6601 Saarbrücken-Bischmisheim
Industriegelände

Telefon (0681) 89 40 67

Fernschreiber 4428690 kmd





Grußwort

Der St.-Barbara-Bruderschaft Alsweiler übermittele ich im Auftrag der Dorfbevölkerung die besten Glückwünsche zum 120jährigen Bestehen.

Das Jubiläum, das am 8. und 9. September 1984 gefeiert wird, gibt mir die Gelegenheit, allen Personen, die in der Vergangenheit die Verantwortung in der St.-Barbara-Bruderschaft übernommen hatten, recht herzlichen Dank zu sagen für ihre erfolgreiche Arbeit.

Auch in der sogenannten modernen und fortschrittlichen Zeit bleiben die Ziele, die zur Gründung des Vereins geführt haben, nämlich die uneigennützig gegenseitige Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen im Geiste der christlichen Nächstenliebe, ohne wesentliche Änderungen bestehen.

Ich hoffe und wünsche, daß es der St.-Barbara-Bruderschaft gelingen möge, die Vereinsaufgaben und die damit verbundene reiche Tradition noch viele Jahre zum Wohle aller Mitglieder und der Dorfbevölkerung zu pflegen.

Alle Besucher heiße ich herzlich willkommen, und ich wünsche allen Festteilnehmern frohe und angenehme Stunden.

Herbert Schmidt
Ortsvorsteher



Wer unter Tage
arbeitet,
braucht einen Partner,
auf den er sich verlassen kann.
Wir bauen Maschinen,
die den Abbau leichter machen
und dem
Bergmann
größere Sicherheit
geben.



Hemscheidt Maschinenfabrik
Bornberg 103, 5600 Wuppertal 1
Telefon 0202/75901

HEMSCHIEDT 
MASCHINENFABRIK



Grußwort

Am 8. und 9. September 1984 feiert die St.-Barbara-Bruderschaft Alsweiler ihr 120jähriges Bestehen.

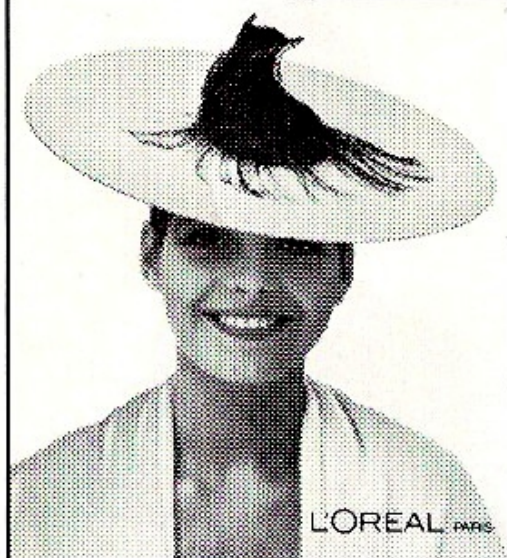
Ein Grund, Rückblick zu halten und die Weichen für die Zukunft zu stellen; den guten Geist der Vereinsgründer zu bewahren und in Zukunft fortzusetzen. In einer Zeit, in der viele Traditionen und Ideale abgebaut werden, wollen wir die unseren weiterhin bewahren und pflegen.

Ich wünsche allen Barbarabrüdern, Festgästen und der gesamten Dorfgemeinschaft frohe und unterhaltsame Stunden hier in Alsweiler und heiße alle herzlich willkommen.

Glück-Auf in Christo Jesu

Albert Rauber
Vorsitzender

COLORATION
ARTISTIQUE



Coloration Artistique sind Lichter und Strähnen, die wir mit neuen Techniken und Majirel Cremcoloration sanft und schonend in Ihr Haar malen. Sie werden viel Freude daran haben.

Salon
Edmund Brill
Tholeyer Straße 23
6694 Alweiler

Bergmann in Not

*In gespannter Wirtschaftslage
schätzte man des Bergmanns
Plage.*

*Wenn mit Müh das schwarze Gold,
aus der Tiefe ward geholt.*

*Viele Stunden, Tag und Nächte,
rollten Schätze aus den Schächten.*

*Jeder würdigte im Land
Bergmannstreu, Bergmannsstand.*

*Heute geht's im Lande gut,
Öl und Gas gibt heut die Glut.*

Zechen werden stillgelegt.

Hat sich einer aufgeregt?

*Knappen müssen nun nach Jahren
ganz wo anders Schicht verfahren.*

*Ist das wirklich schon das Ende
für des Bergmanns Brauch und
Stände?*

*Jeder Fortschritt fordert seinen Zoll,
das verstehen alle, ohne Groll.*

*Schaut nur auf den Kumpel nieder,
morgen braucht's den Bergmann
wieder.*



GÜNTHER FUCHS

Stukkateurmeister

GmbH

Ausführung sämtlicher Innenputzarbeiten (Naß- und Trockenputz),
abgehängte Decken und Zwischenwände.

Alle Außenputzarbeiten normal und Vollwärmeschutz

Am Langenstrank 2, 6694 Marpingen
Telefon (06853) 2303

Gemütlicher Aufenthalt bei
gepflegten Getränken

Gasthaus Trapp

Telefon 41 08
6694 Alsweiler

Der Vorstand im Jubiläumsjahr 1984

Präses	Pastor Paul Balling
Ehrenvorsitzender	Erich Rauber
1. Vorsitzender	Albert Rauber
2. Vorsitzender	Günter Theobald
Kassierer	Berthold Eckert
Schriftführer	Rene Schirra
Beisitzer	Berthold Haupenthal
	Tobias Ohlmann
	Anton Rauber
	Manfred Wolter



Ihr Fachgeschäft für
Tapeten

Farben

Bodenbeläge

Teppichböden

**Hans
Mörsdorf**

Malermeister

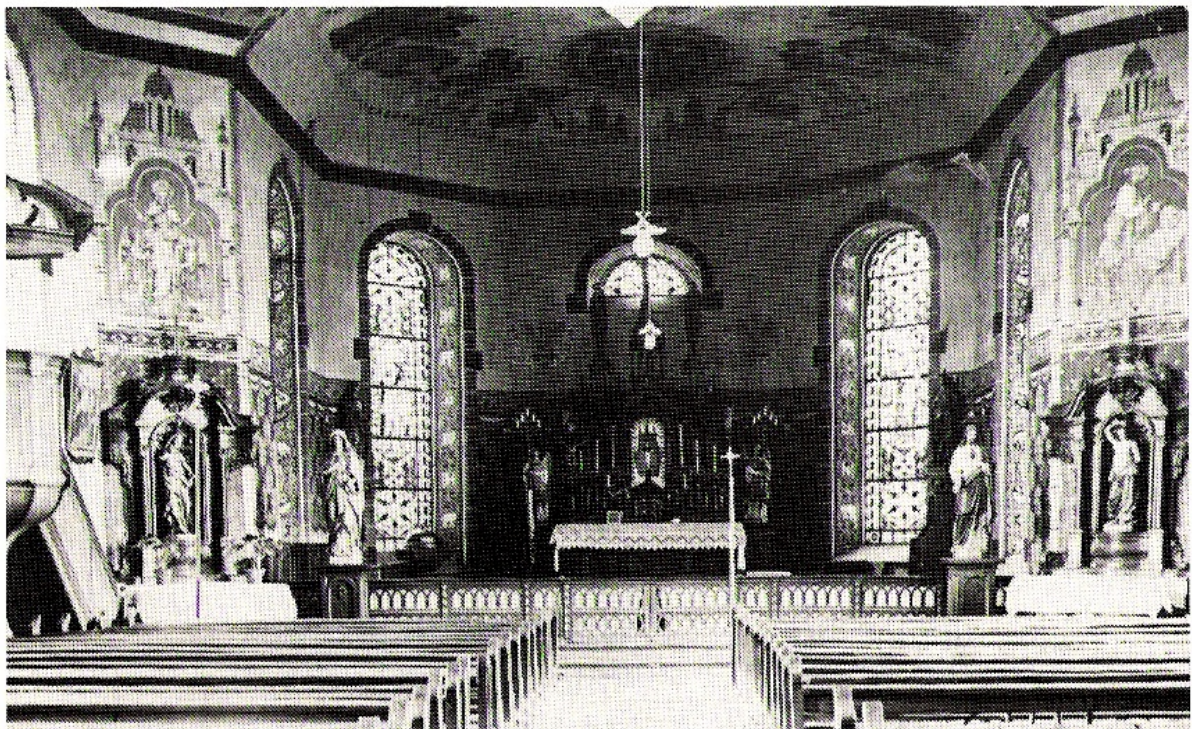
Ausführung sämtl. Malerarbeiten

Putz und Verlegearbeiten

Berschweilerstraße 18

6694 Marpingen

Telefon (06853) 3656



Unsere Pfarrkirche früher.

Sporthaus GLAAB

IHR SPORTLICHER PARTNER

**Wir bieten den fairen Service
FACHMÄNNISCHE BERATUNG
GROSSE AUSWAHL
MARKENQUALITÄT
ERSTKLASSIGER KUNDENDIENST**

Alsweiler · Höhenstr. 18 Telefon
(068 53) 22 27



Unsere Pfarrkirche heute.



Eigene Herstellung

Feine Fleisch- und
Wurstwaren
Grillspezialitäten
Plattenservice und
Salate
Kalte Büffets



METZGEREI ***WERNER*** ***HARTMANN***

6694 Alsweiler
Tholeyer Straße 35
Telefon (068 53) 22 18

Filialen in:
St. Wendel und Primstal

Aus der Geschichte des Dorfes Alsweiler

Raimund Kirz

Mit der Gebiets- und Verwaltungsreform im Saarland, die am 1. Januar 1974 in Kraft trat, ist das Ende vieler selbständiger Gemeinden gekommen. von 345 saarländischen Kommunen sind nur noch 50 übriggeblieben.¹⁾ Auch Alsweiler wurde mit Marpingen, Urexweiler und Berschweiler zu einer Einheitsgemeinde mit über 8000 Einwohnern zusammengeschlossen. Schul- und Verwaltungssitz ist der zentral gelegene Ort Marpingen, der der neuen Gemeinde auch den Namen gibt. Damit hat Alsweiler als selbständige Gemeinde zu bestehen aufgehört. Trotzdem oder gerade deswegen soll noch einmal versucht werden, die geschichtliche Entwicklung unseres Ortes aufzuzeigen.

Die keltische Zeit

Das erste vorgeschichtliche Volk, das in unserem Raume siedelte, sind die Kelten. Nachweisbar ist die keltische Bevölkerung nur durch Grabfunde sowie durch das in Fluß-, Orts- und Flurnamen erhaltene Namensgut.

Grabfunde aus dieser Zeit wurden auf Alsweiler Boden nicht gemacht, doch dürfte der eine oder andere Flurnamen und mit großer Wahrscheinlichkeit der Name „Als“ (-bach) keltischen Ursprungs sein. Allerdings lebten die Menschen, die dem Gewässer den Namen gaben, nicht an seinem Oberlauf, sondern weiter südlich auf Marpinger Bann, wie durch Bodenfunde bezeugt ist.²⁾



Renate Goebel

Lebensmittel

ALSWEILER
Ringstraße 7

OSWALD KUHN SCHREINERMEISTER

Bau- und Möbelschreinerei — Treppenbau
Rundbogenfenster — Rundbogentüren
Bestattungen



6694 Marpingen-Alsweiler/Saar
Brunnenstraße 9
Telefon (06853) 3458

Ihr Fachgeschäft für

- Elektro-Installation
- Elektro-Speicherheizung
- Elektro-Industrieanlagen
- Fernsehen — Video
- Waschmaschinen

 **Stefan Hinsberger**

Marienstraße 8 ● 6694 Marpingen
Telefon (06853) 2803

 **REWE** 

Wir kaufen gut ein, damit Sie gut einkaufen.

Fleck & Ames
Lebensmittel und Textilwaren

Marpinger Straße 4 — Telefon (06853) 2244
6691 Alsweiler

Die römische Zeit

Durch Cäsars Eroberungskrieg (Gallischer Krieg von 58 - 51 v. Chr.) kam das Land an der Saar zur römischen Provinz Belgica (mit dem Hauptort Trier) und war fast ein halbes Jahrhundert mit dem römischen Reich verbunden. Die Besiedelung des Gebietes um den Schaumberg während dieser Zeit ist durch zahlreiche Funde verbürgt, von denen die auf Alsweiler Boden gemachten hier genannten seien:³⁾

1. Im Jahre 1889 fand Max Müller „Auf der Lehn“ ein Gräberfeld mit römerzeitlichen Grabsteinen.
2. 1888 entdeckte man „Hinter dem Schmitzschen Hause“ mehrere spätrömische Steinsärge.
3. Auch im „Weiherwald“, im „Esenwald“, in der „Grenn“ und im „Rudert“ wurden römerzeitliche Siedlungsplätze festgestellt.
4. Im „Rudert“ grub man den Kopf einer Statue (2 Steinskulptur der Römerzeit) aus, der jedoch verschollen ist.

Aus diesen Funden darf keineswegs gefolgert werden, daß unser Ort schon in römischer Zeit bestanden oder sich aus diesen Siedlungen entwickelt habe. Denn die (unter 3. genannten) Siedlungsplätze liegen außerhalb des heutigen Ortskernes. Der Ort Alsweiler muß also unabhängig von diesen römischen Siedlungen entstanden sein.

Die Zeit des Mittelalters (500 - 1500 n. Chr.)

Im 5. Jahrhundert haben die Stämme der Franken und Alemannen unsere Gebiet erobert. Die bislang hier wohnende kelto-romanische Bevölkerung war in der Minderzahl und ging bald in den germanischen Stämmen auf. Die verhältnismäßig schnell wachsende Bevölkerungszahl zwang schon nach wenigen Jahrzehnten zur Neugründung von Siedlungen, die man „Weiler“ nannte.

GASTHAUS

Schützenhaus Alsweiler

Inh. Modesta Hauck

Besondere Empfehlung für Vereins- und Jahrgangstreffen

Geöffnet: Dienstag - Freitag	ab 16.00
Samstag	ab 15.00
Sonntag	ab 9.30

OPEL OPEL OPEL OPEL OPEL OPEL



**Autohaus
Armin Wagner GmbH**



**Der komplette Opelservice
aus einer Hand**

- Komplettes Opel-Neuwagen-Programm
- Opel-Kundendienst und Service
- Opel-Ersatzteile
- Fahrzeugabnahme nach § 29 StVZO (Hauptuntersuchung)
- Karosserie-Instandsetzung
- Einbrennlackierungen
- Bremsenprüfstand
- Gebrauchtwagen-Vertrauenssiegel
- Ständig gut sortiertes Gebrauchtwagen-Angebot

... selbst der weiteste Weg zu uns lohnt sich!



Autohaus Armin Wagner

GmbH

Opel-Service

6694 Marpingen-Berschweiler, Tel. (0 68 27) 10 67 u. 15 16



OPEL OPEL OPEL OPEL OPEL OPEL

Als sie zu zahlreich wurden, hat man ihnen ein Bestimmungswort hinzugefügt, das z.B. die Lage des Weilers auch nach dem ersten Siedler: Gudesweiler = Weiler des Gudo.

Auch das Dorf Alsweiler ist in dieser frühmittelalterlichen Ausbauperiode entstanden. Max Müller⁴⁾ deutet den Ortsnamen als „Weiler eines Alo“. Wenn man dieser These folgte, so hätte der Ort dem (Als-) Bach den Namen gegeben. Es ist jedoch wahrscheinlicher, daß der Bach bereits bekannt und benannt war, ehe der Weiler existierte. Gemäß dieser Annahme hat die Siedlung ihre Bezeichnung vom Bach erhalten, und „Alsweiler“ heißt demnach soviel wie: Weiler an der Als.

Wie oben erwähnt, war der Mittellauf des Baches schon in keltischer Zeit besiedelt; und es ist anzunehmen, daß diese Menschen dem für sie notwendigen Gewässer einen Namen gaben, auch bevor eine Siedlung in der Nähe der Quelle existierte. Die Bezeichnung „Als“ wäre mithin keltischen Ursprungs, was auch sprachgeschichtlich zu belegen ist. So weist Franz Kelkel⁵⁾ darauf hin, daß das Wort „Als“ auf die ureuropäische (= keltische) Wurzel „al“ 2 treiben zurückzuführen ist.

Die Entstehung von Alsweiler ist urkundlich nicht nachweisbar. Doch darf angenommen werden, daß es als Weiler im 7. Jahrhundert n. Chr. bestanden hat. Max Müller ⁶⁾ schreibt hierzu:

„Unsere Weilerorte werden zuerst urkundlich in dem Testamente des austrasischen Edelings Adalgisil zum Jahre 633 nach Christus erwähnt. Durch diese Urkunde wurde der Marienkirche zu Verdun der Ort Tholey mit Feldern, Wiesen, Wäldern, Leibeigenen und Weiler geschenkt . . . Ohne Zweifel sind die Tholey benachbarten Weilerorte gemeint, die wie Alsweiler, Bergweiler und Sotzweiler im ganzen Mittelalter zu Tholey gezählt haben und heute noch zu dessen Bereich gehören.“

WENN'S REGNET, STÜRMT, SCHNEIT ODER BLITZT,
IST ES AM BESTEN, WENN MAN IM **ORION** SITZT,
BEI HACKBRATEN, HÄHNCHEN UND GEPFLEGTEN
GETRÄNKEN EINEN GEMÜTLICHEN AUFENTHALT IM

GASTHAUS ORION Alsweiler
Telefon 06853 / 33 95
Inh. Heribert Detzler



Ausführung sämtlicher Innen- und Außenputze
Trockenputzarbeiten
Vollwärmeschutz
Fließ-Estrich

6694 Marpingen-Alsweiler
Langwiesstraße 64
Telefon (06853) 2278



konrad
recktenwald

bildhauerei

umweg 6 · tel. (06853) 2572
6694 marpingen

Herzlichen Dank

sagen wir allen Firmen und Förderern, die uns durch ein Inserat
in dieser Festschrift unterstützt haben.
Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
und Besorgungen unsere Inserenten.

Durch diese Schenkungsurkunde wurde Tholey mit dem dazugehörigen Gebiet politisch von Verdun abhängig. Als Schirmherr des Landes am Schaumberg wurden die Grafen des Bliesgaues bestellt.

600 Jahre lang bleibt die Geschichte unseres Ortes in Dunkel gehüllt, weil uns entsprechende Beweisstücke fehlen. Doch wissen wir, daß seit 1231 die Gräfin von Luxemburg Lehnsherrin in Tholey war, und im Jahre 1235 Graf Gerlach von Veldenz zum Lehensträger bestellt wurde. 1278 fiel das Amt Schaumberg an den Herzog von Lothringen. Ein Teil dieses Amtes - nach J. Schütz⁷⁾ handelte es sich dabei um das Schultheisenamt Alsweiler - gelangte gegen Ende des 15. Jahrhunderts an die Grafen von Bitsch, einer Nebenlinie der Grafen von Zweibrücken.

Kirchlich gehörte Alsweiler während des Mittelalters zur Großpfarre Tholey im Dekanat Wadrill (Diözese Trier).

Die Neuzeit (1500 n. Chr. bis Gegenwart)

1590 kam das Schaumburger Land an die Grafen von Zweibrücken; und von 1605 bis 1766 war es im Besitz des Herzogs von Lothringen. In diese Zeit fiel auch der Dreißigjährige Krieg, der an Alsweiler nicht spurlos vorüberging. Nur wenige Einwohner haben seine Schrecken überlebt. Die erste Einwohnerliste nach dem Westfälischen Frieden, eine Amtsrechnung aus dem Jahre 1667, weist für Alsweiler nur folgende Namen auf: Konrad Kreuz, Michel Staub, Wendel Brück, Witwe von Claude Theobald⁸⁾.

ECKER

Maschinenbau GmbH

Hydraulik — Pneumatik — Mechanik
Bergbau und Galvanotechnik

Friedrichsthaler Str. 15a — ☎ (06821) 25028
6680 Neunkirchen-Heinitz



GmbH

**Bauunternehmung · Baustoffhandel
Containerdienst**

Höhenstraße 5 — ☎ (06853) 31 88
6694 MARPINGEN 2

Schmidt-Reisen

**Omnibusbetrieb
Reise- und Organisationsbüro**

Wir organisieren und führen durch:
Eigenes Ferienprogramm — Ausflugs-, Gesellschafts-, Betriebs-,
Schulfahrten in modernen Reiseomnibussen

**Moderne Reisebusse mit und ohne Toilette,
bis zu 58 Sitzplätzen stehen Ihnen zur Verfügung.**

6694 MARPINGEN - Alte Klosterstraße 29 - ☎ (06853) 20 51



Der Weg zum
schöneren Wohnen

MÖBELHAUS Schmitt

Kelsweilerstraße 1a - 4 — ☎ 06851 / 26 03
6690 St. Wendel

Diese schwere Zeit sollen zwei heute noch vorhandene Zeugen überdauert haben: die Lindenbäume am sog. „Wennelschder Weg“. Der Alweiler Bürger Kilian Eckert habe sie im Jahre 1632 gepflanzt, heißt es in der mündlichen Überlieferung. Nach anderen Angaben⁹ stammen sie aber erst aus dem Jahre 1720. In ihrem Schatten stand einst ein sog. „Helje Heisje“ (Heiligenhäuschen). 1735 erhielt Stanislaus Leszczyński, der abgesetzte Polenkönig, das Herzogtum Lothringen und wurde damit auch Herr des Schaumburger Landes. Als er 1766 starb, fiel das Herzogtum an die französische Krone. Doch im Jahre 1787 trat Frankreich das Oberamt Schaumburg im Tausch gegen die Ämter Kleeberg, Katharinenberg und Wegelnberg im zweibrückisch-elsässischen Raum an das Herzogtum Pfalz-Zweibrücken ab. Die zwei Jahre später beginnende französische Revolution wurde schon bald über die Grenzen Frankreichs hinausgetragen. Auch für unsere Heimat kam eine unruhevolle Zeit. 1793 wurde die Abtei Tholey zerstört. Eine Aufzeichnung aus dem gleichen Jahre¹⁰) besagt, daß eine Anzahl von Soldaten, die im Verlauf dieser Kämpfe gefallen sind, heimlich bei Alweiler begraben wurden. Der gesamte Saarraum wurde nun französisch. Das Oberamt Schaumburg gehörte von nun an als Kanton Tholey zum Arrondissement Thionville (Diedenhofen) im Departement Moselle.

Im Frieden zu Luneville blieb unsere Heimat bei Frankreich, wurde nun aber verwaltungsmäßig zum neugeschaffenen Saardepartement geschlagen. Auch diese Regelung blieb nicht von langer Dauer. Nach den Niederlagen Napoleons in den Befreiungskriegen (1813/15) kamen die linksrheinischen Gebiete wieder in deutsche Hand; Preußen und Bayern teilten sich den Landgewinn. Preußen sollte allerdings auch einige deutsche Fürsten für ihre Dienste in den Befreiungskriegen entschädigen. So erhielt der Herzog von Sachsen-Coburg-Saalfeld einen Landbesitz mit 25000 Einwohnern, der aus allen Teilen der Kantone St. Wendel, Baumholder, Kusel, Grumbach, Tholey und Ottweiler gebildet wurde. Am 9. September 1816 wurden die Bewohner dieses Gebietes ihrer Untertanenpflicht gegenüber Preußen entbunden und zwei Tage später dem Herzogtum Sachsen-Coburg-Saalfeld verpflichtet. Das neu geschaffene Gebiet erhielt am 24. 2. 1819 durch Dekret Herzogs Ernst I. die Bezeichnung „Fürstentum Lichtenberg“. Es wurde in drei Kantone eingeteilt: St. Wendel, Baumholder und Grumbach. Der Kanton St. Wendel bestand aus 5 Bürgermeistereien: St. Wendel, Namborn, Urexweiler, Werschweiler und Bliessen. Alweiler gehörte zur Bürgermeisterei St. Wendel. Damit wurde die jahrhundertealte Bindung unseres Ortes zu Tholey gelöst, und eine neue - bis heute dauernde - Zuordnung zu St. Wendel begann.

Die neue Regierung des St. Wendeler Landes fand kein rechtes Verhältnis zu dem weit entfernt liegenden „Fürstentum“ und seinen Bewohnern. Deshalb wurde am 31. Mai 1834 die Abtretung des „Ländchens“ an Preußen gegen eine jährliche Rente von 80000 Talern vereinbart. Durch Kabinettsorder vom 25. März 1835 erfolgte die Eingliederung - nunmehr unter der Bezeichnung „Kreis St. Wendel“ - in den Regierungsbezirk Trier, wo das St. Wendeler Land bis 1919 verblieb.

*Der Weg zu uns
lohnt immer*



Stier 

Zelte
Biere
Weine
Spirituosen
Erfrischung und Service

Ihr
Fest
ist
unser



Bier  **Schneider**
THOLEY

Telefon (06853) 28 22

Der Kreis St. Wendel setzte sich aus 8 Bürgermeistereien zusammen, darunter der Bürgermeisterei Alsweiler, zu der folgende Gemeinden gehörten: Alsweiler, Winterbach, Marpingen, Urexweiler, Gronig, Gudesweiler, Oberthal und Bliesen.

Im Versailler Vertrag wurde die Errichtung des sog. „Saargebietes“ festgelegt und dessen gleichzeitige Abtretung vom übrigen Deutschland verfügt. Zu dem neugeschaffenen Saargebiet gehörte nur der Stammkreis St. Wendel, während der Restkreis St. Wendel-Baumholder bei Deutschland verblieb. Nach der Volksabstimmung vom 13. Januar 1935 erfolgte die „Rückgliederung“ des Saargebietes am 1. 3. 1935.

Nach 1945 erfolgte die Übernahme der saarländischen Verwaltung durch die französische Militärregierung. Die Bildung der ersten saarländischen Regierung durch Johannes Hoffmann am 20. 12. 1947 bedeutete die politische Autonomie des Saarlandes unter gleichzeitiger Loslösung vom Deutschen Reich. Wirtschaftlich bestand eine sehr enge Bindung zu Frankreich. Aufgrund der Volksbefragung im Saarland vom 23. 10. 55 erfolgte am 1. 1. 57 die politische Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik, der am 6. 7. 59 die wirtschaftliche Eingliederung folgte..

Nachdem im Mai 1947 der Verwaltungsbezirk Alsweiler (durch Übernahme in den Verwaltungsbezirk St. Wendel-Land) aufgelöst wurde, verlor auch die Gemeinde Alsweiler im Zuge der Gebiets- und Verwaltungsreform am 1. Januar 1974 ihre Selbständigkeit.

Quellen- und Literaturhinweise:

- 1) „Saarland heute“, herausgegeben vom Chef der Staatskanzlei des Saarlandes, April 1974
- 2) Heimatbuch des Kreises St. Wendel (1968), Seite 30 ff.
- 3) Ebda. Seite 35 ff.
- 4) Mitgeteilt in: Der Landkreis St. Wendel (1968), Seite 370.
- 5) F. Kelkel, „Woher kommt der Name ‚Saar‘?“ in: „Saarländischer Volkszeitung“ vom 14. 1. 54
- 6) Max Müller, „Die Geschichte der Stadt St. Wendel“ (1927), Seite 21.
- 7) Heimatbuch des Kreises St. Wendel, Ausgabe 1957/58, Seite 32
- 8) R. Kirz, „Namen erzählen“, Alsweiler 1976, Seite 14
- 9) Heimatbuch des Kreises St. Wendel, Ausg. 1959/60, Seite 14.
- 10) A. Delges, „Saarlouis anno 1792-93“ in „SZ“ - Heimatblätter, Nr. 71, August 1966.

Zweirad- Heckmann

Fahrräder und Mofas
Teile und Zubehör



Tholeyer Straße 53
6694 Marpingen-Alsweiler

GÜNTER KIRZ SCHLOSSEREI



6691 ALSWEILER

Langwiesstraße 62
☎ (06853) 22 54

In Aluminium:

Türen — Fenster — Bauglaskonstruktion
Wohnhaustreppen — Gitter — Überdachung — Geländer
Garagentore — FH Türen — Handschmiedearbeiten
Sondermaschinenbau

Schuhhaus

Ernst Langendörfer

Schuhmachermeister

Alsweiler — Tholeyer Straße 38

● Schuhverkauf ● Schuhreparaturen aller Art

Priester aus unserer Pfarrgemeinde

Jakob Brill

Er wurde am 9. August 1887 in Alsweiler geboren. Seine Heimatprimiz feierte er am 9. August 1914 in der Pfarrkirche zu Alsweiler. Er war zuletzt Pfarrer in Kinheim (Mosel) und lebte seit dem 1. 12. 1953 im Ruhestand. Er starb am 15. Mai 1954 und wurde am 19. Mai 1954 in Alsweiler beerdigt.

Pater Johannes Laub

Johannes Laub ist am 25. November 1901 in Alsweiler geboren. Am Feste Peter und Paul des Jahres 1929 konnte er in Alsweiler seine Heimatprimiz und hier auch im Jahre 1979 seine Goldene Primiz feiern. 1962 wurde er zum Ehrenbürger von Alsweiler ernannt. 1929 ging er als Missionspriester nach Brasilien. Hier, an der Stätte seines über 50jährigen priesterlichen Wirkens, starb er am 12. Januar 1980.

Rudolf Müller

Rudolf Müller ist am 24. August 1912 in Alsweiler geboren. Am 8. August 1937 feierte er seine Heimatprimiz in Alsweiler. Er war zuletzt Pfarrer in Haustadt und lebt jetzt im Ruhestand.

Die Pfarrer von Alsweiler

Weismüller Johann Peter	1800 - 1823
Backes Michael	1824 - 1860
Schneider Konrad	1860 - 1886
Theis Johann	1887 - 1898
Hensel Matthias Aloysius	1898 - 1903
Weins Konrad Willibrord	1903 - 1910
Vogt Lorenz	1911 - 1926
Ferber Ludwig	1926 - 1927
Thommes Karl Anton	1927 - 1935
Wöllert Robert Franz	1935 - 1962
Balling Paul	seit 1963

Agnes Holzer

eroil - Tankstelle

Tholeyer Straße 45 — ☎ 06853 / 23 34
6694 Alsweiler

Besuchen Sie die

CAFETERIA

in der Sporthalle Alsweiler
Inh. Rudi Böffel

Sep. Nebenzimmer — Auch für Festlichkeiten geeignet.

☎ (06853) 26 26

W. Rauber

Tabak-, Schreib- und Spielwaren

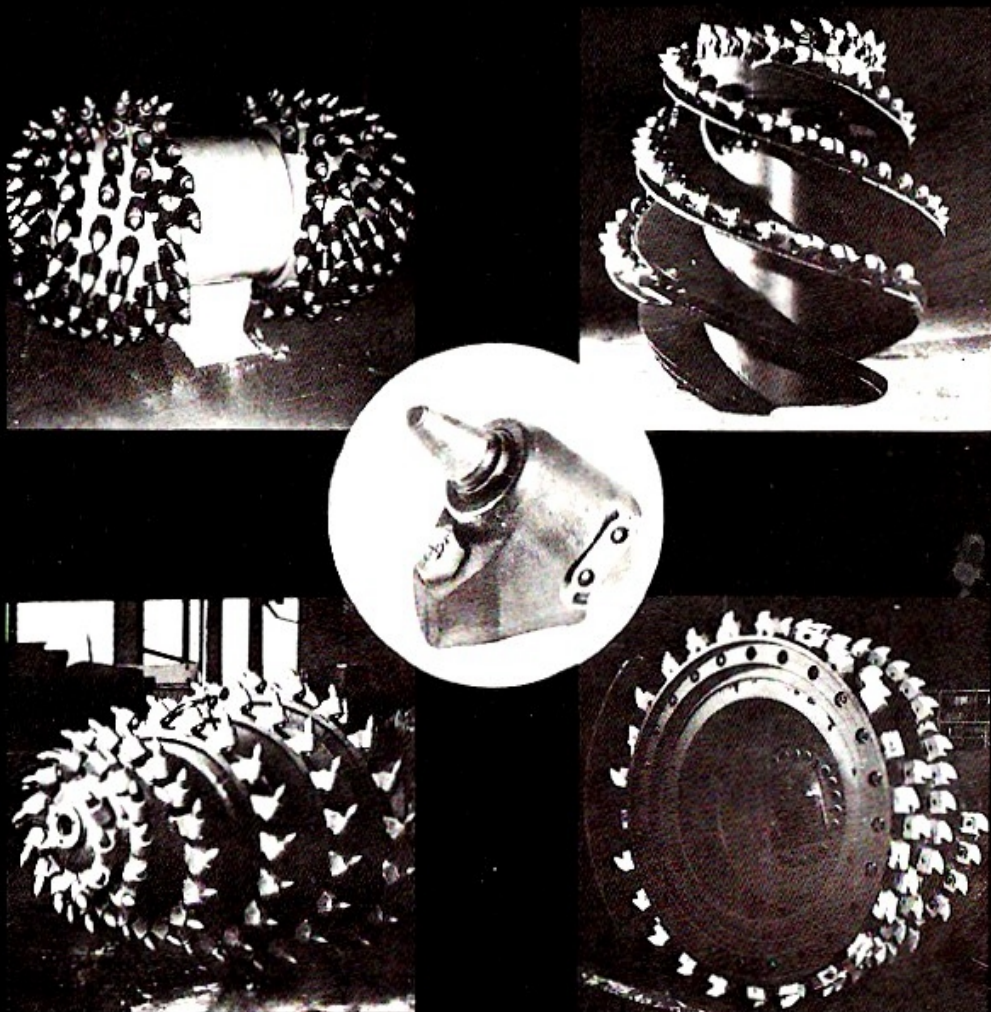
Hauptstraße 29 — ☎ (06853) 51 80
6691 Alsweiler

Die 1. Grubeneinfahrt am 1. 2. 1982

*Junge, zu Deiner 1. Schicht
begrüßt Deine Mutter Dich mit einem Gedicht
Wie tut der Mutter Herz so weh,
kein Mensch kann es verstehn,
wenn der letzte Sohn,
erwachsen schon,
fährt in dunkler Nacht
in den tiefen Schacht,
um zu lernen für's spätere Leben,
er will ja vorwärtsstreben,
Junge, so brav und gut,
lieber Gott, nimm ihn in Deine Hut,
schenk ihm Gesundheit und Verstand
denn Du hast alles in der Hand.
Sollte er mal mutlos werden,
es ist halt so auf Erden,
dann gib Du ihm Deine Kraft,
die alle Hindernisse schafft.*

Glückauf

(Mathilde Ohlmann)



Bergbauausrüstung

Produktions- Programm

Schrägwalzen:
für alle gängigen Walzen-
schrammlader
Neulieferung, Reparatur und
Umbau.

Schlagwalzenbrecher:
Reparatur und Umbau

Meißelhalter:
für schneidende Gewinnung
und Streckenvortrieb

Förderanbauten:
Neulieferung und Reparatur,
Anbauten für Überführung
von Haupt- und Hilfsantrieb

Vortriebsschneidköpfe:
für alle gängigen Teilschnitt-
maschinen
Neulieferung, Reparatur und
Umbau

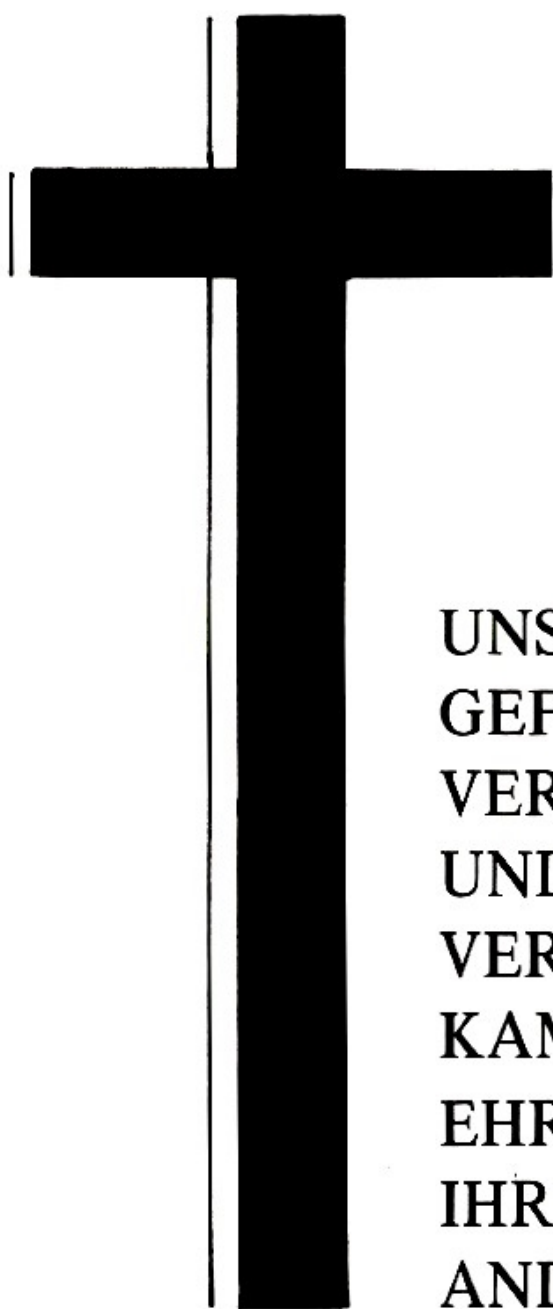
Raubwinden:
Neulieferung und Reparatur



KRUMMENAUER

D-6680 Neunkirchen, Wellesweilerstraße 95, Telefon (06821) 105-0, Telex 4 44 834

Wir gedenken



UNSERER
GEFALLENEN,
VERMISSTEN
UND
VERSTORBENEN
KAMERADEN.
EHRE
IHREM
ANDENKEN

ERNST ZÄGEL

SB-ARAL-Tankstelle

SB-Auto-Waschhalle

mit 6 Programmen



Auswuchtungen

Alsweilerstraße 50 - Tel. (06853) 51 07
6694 Marpingen

K.H. FUCHS



Lassen Sie sich durch unsere
V.A.G.-Leistungen überzeugen:

V-A-G -Finanzierung,
-Versicherungs-Service,
V-A-G -Zubehör-Service,
-Leasing

Ihr V.A.G.-Partner für Volkswagen und Audi

Karl-Heinz Fuchs GmbH

6694 MARPINGEN

Urexweilerstraße 59

Telefon (06853) 2581

Samstag, 8. September 1984

18.30 Uhr Festgottesdienst

mit Einsegnung der Barbara-Statue
anschließend Festmarsch zum Pfarrheim

20.00 Uhr Festkommers

Durch das Programm führt
Heribert Ohlmann

Eröffnung durch Musikverein Alsweiler

Prolog — Markus Eckert

Totenehrung

Begrüßung — 1. Vorsitzender Rauber A.

Vortrag — Musikverein Alsweiler

Festansprache

Präses Paul Balling (Pfarrer)

Vortrag — Männergesangsverein

Festansprache

Schirmherr Herr Lenhartz, Bergassessor a. D.
Vors. des Vorstandes der Saarbergwerke AG

Vortrag — Kirchenchor Cäcilia

Festansprache

Bürgermeister Hermann Neis

Ortsvorsteher Herbert Schmidt

Vortrag — Musikverein Alsweiler

P A U S E

Musikverein Alsweiler

Grußworte der Gastvereine

Gemischter Chor Alsweiler

Schlußansprache 1. Vors. Rauber A.

Musikverein Alsweiler

P A U S E

Tanz mit Unterhaltungsmusik

der Original-Alsbachtaler

DAUER-NIEDRIGPREISE

DIE **MÖBEL**
FUNDGRUBE

NEUE
Küchenstudios

Ihr großes
Billig-Möbel-Centrum

Möbel... Möbel
Riesenauswahl
Möbel... Möbel

POLSTERMÖBEL- Großauswahl !

ständig über 250 Garnituren am Lager

Fabrikneue komplette
Wohnungs-
Einrichtungen
spottbillig

Nutzen Sie
Ihre Chance.
Auch Sie haben kein
Geld zu verschenken

Lieferzeit garantiert 1-3 Tage

Wir reservieren Ihren Einkaufswunsch bis 3 Monate

DIE **MÖBEL**
FUNDGRUBE
MARTIN ECKERT



Saarbrücken 3 Jllingen

Am Kieselhumes 1
(Nahe Ostbahnhof)

Tel 0681
66181

Industriestraße 12
(Nahe Friedhof)

Tel 06825
44999



Öffnungs-
zeiten:
Mo.-Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Samstag
8.30 - 12.00 Uhr
Langer Samstag
8.30 - 16.00 Uhr

Wir fertigen

**Bauhölzer aller Art
Balkongeländer
Pergolen und
Blumenkästen an**



**SÄGEWERK
BERNHARD TRAPP
6694 Marpingen-Alsweiler**

Telefon (06853) 2573

Sonntag, 9. September 1984

ab 10.00 Uhr Frühschoppen

ab 15.00 Uhr Nachmittags-Programm

gemütliches Beisammensein bei
Kaffee und Kuchen

Musikverein „Harmonie“ Alsweiler

Birkenstraße

VHS-Ballett Marpingen

Turnerfrauen des SC Alsweiler

Alles für Neubau, Haus und Garten

Ihr Fachgeschäft

Anton Kirsch OHG

6690 St. Wendel - Telefon (06851) 3086

Ihr Fleischerfachgeschäft



Schelbras

6694 MARPINGEN

Am Marktplatz - Tel. 2153

Spezialität:

Spieß- und Schwenkbraten

Wir empfehlen unsere warme und kalte Küche

Reinhard Schnur

Steinmetzmeister - Betonprüfer

NATURSTEINE - BETONWERKSTEINE

TREPPENBAU - GRABDENKMÄLER

6694 Marpingen, Umweg 16, Telefon (06853) 2670

***Geschmackvolles Zubehör für Grabmal
und Grabstätte***

6694 Marpingen, Umweg 16, Telefon (06853) 2670

Daten der Geschichte der Pfarrei Alsweiler

Raimund Kirz

- 1408 wird eine Kapelle in Alsweiler genannt, die Allenheiligen geweiht ist.
- 1569 wird in Alsweiler eine Dorfkapelle erwähnt, die dem hl. Mauritius geweiht ist.
- 1795 kommt die Pfarrei Tholey, zu der Alsweiler damals noch gehört, zum Bistum Metz.
- 1800 wird Alsweiler Vikarie; erster Seelsorger wird Johann Peter Weismüller, bis dahin Kaplan in St. Wendel.
- 1803 wird an den Turm der alten Kapelle ein Langhaus angebaut.
- 1805 wird Alsweiler zur Pfarrei erhoben, mit Winterbach als Filialort. Im gleichen Jahr wird ein Pfarrhaus gebaut.
- 1829 wird mit dem Bau der Pfarrkirche begonnen, deren Fertigstellung 1831 erfolgt.
- 1825 kommt Alsweiler wieder zum Bistum Trier.
- 1833 erhält die Pfarrkirche zwei Seitenaltäre.
- 1845 erhält die Pfarrkirche eine Kanzel, die von dem einheimischen Schreiner Matthias Keller angefertigt wurde.
- 1856 ist die größere der beiden vorhandenen Glocken gesprungen.
- 1857 liefert die Firma Mabilon, Saarbürg, zwei neue Glocken im Gesamtgewicht von 1360 Pfund.
- 1861 erhält die Pfarrkirche die erste Orgel mit 10 Registern
- 1869 wird die vorhandene Orgel um zwei Register erweitert.
- 1900 wird der aus der Pfarrkirche Tholey stammende Hochaltar durch einen neuen im gotischen Stile ersetzt.
- 1902 erhält die Pfarrkirche eine neue Orgel.
- 1903 wird die Kirche innen ausgemalt.
- 1909 erhält die Pfarrkirche drei neue Glocken, die 370, 530 und 750 kg schwer sind. Die kleine Glocke, die der hl. Barbara geweiht war, hat den ersten und zweiten Weltkrieg überstanden und wurde erst 1953, als die heutigen Glocken gegossen wurden, eingeschmolzen.
- 1917 werden die beiden größeren Glocken, die dem hl. Mauritius und der Muttergottes geweiht waren, zu Kriegszwecken eingezogen.
- 1923 werden zwei neue Glocken von der Firma Mabilon geliefert; sie sind ebenfalls dem hl. Mauritius und der Muttergottes geweiht.
- 1931 kann das 100jährige Bestehen unserer Pfarrkirche feierlich begangen werden.
- 1935 erhält unser Gotteshaus den neuen Kreuzweg.
- 1938 wird die Empore umgebaut und die Orgel erneuert.
- 1942 werden die beiden großen Glocken für Kriegszwecke eingezogen; die St.-Barbara-Glocke bleibt uns erhalten.
- 1947 wird die alte Sakristei abgerissen und größer wieder aufgebaut.



hardy
hinsberger

Elektro-Fachgeschäft für:
Fernseh-Videogeräte
Hifi-Anlagen, Antennenbau
Waschmaschinen
Elektro-Haushaltsgeräte
Berschweiler Straße 13
6694 Marpingen
Telefon (06853) 2101

Optik



John

Brillen und Kontaktlinsen
St. Wendel

Brühlstraße 2
Telefon (06851) 4741

Beethovenstraße 2
Telefon (06851) 81999

W. Zägel

Transporte

Kohlen und Baumaterial

6694 Marpingen/Saar, Klingenrech 29
Telefon (06853) 2783

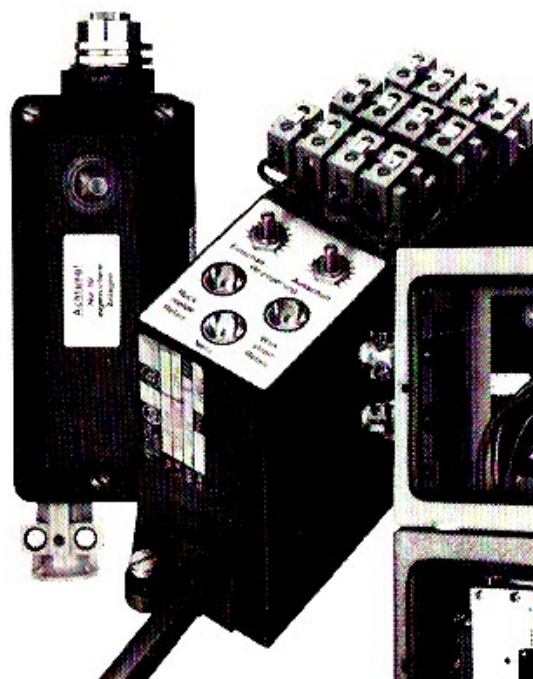
- 1950 wird mit der Erweiterung der Pfarrkirche begonnen; das erweiterte Gotteshaus kann am Buß- und Betttag des folgenden Jahres eingeweiht werden.
- 1953 werden für unsere Pfarrkirche drei neue Glocken gegossen, am 20. 12. 53 von Abt Dr. Petrus Borne geweiht und an Heiligabend zum erstenmal geläutet.
- 1955 erhält unsere Kirche einen neuen Sakramentsaltar.
- 1957 wird das neue Mosaikbild, die Hl. Dreifaltigkeit darstellend, angebracht; es ist ein Werk des saarländischen Künstlers Ferdinand Selgrad.
- 1965 wird das neue Pfarrhaus bezugsfertig.
- 1970 wird das neue Pfarrheim eingeweiht.
- 1974 wird der neue Kindergarten eröffnet.
- 1978 wird das Kirchendach neu eingedeckt und ein Treppenhaus an die Sakristei angebaut.
- 1979 werden alle Räume der Sakristei neu hergerichtet.
- 1980 beginnen die Arbeiten zur Neugestaltung des Kircheninnenraumes.
- 1983 können diese Arbeiten abgeschlossen werden.



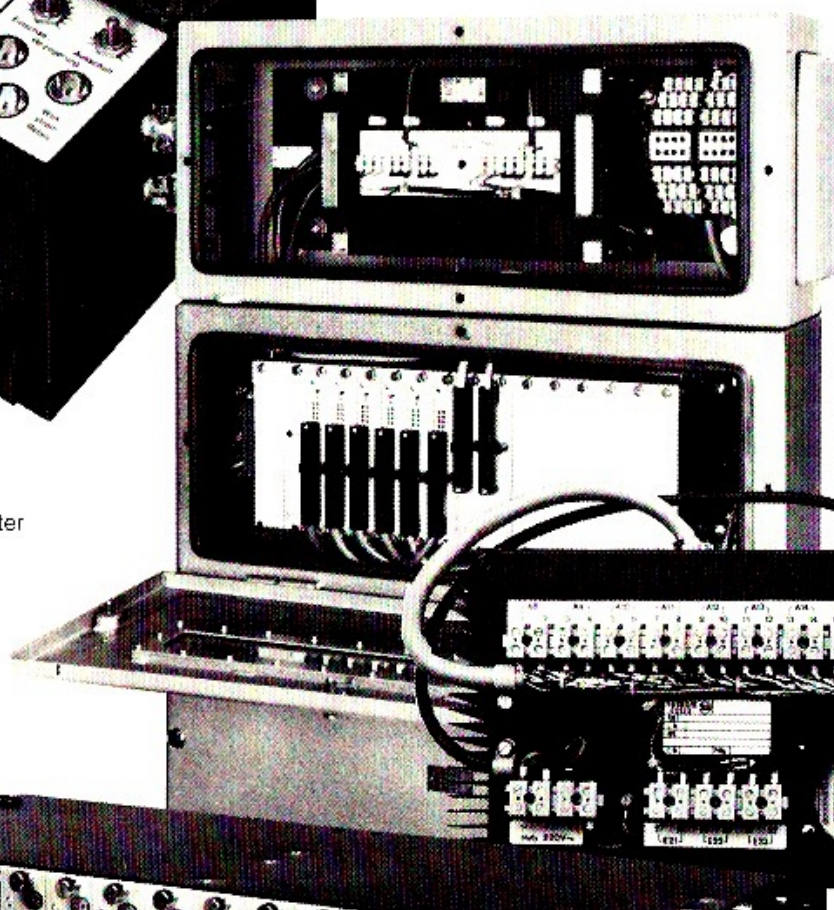
**Familien-
tradition
seit über
100 Jahren.**

Auf Zukunft programmiert

Beim Koppelschalter fängt's an, beim Steuerungssystem hört's nicht auf: wir entwickeln, was unsere Kunden brauchen. Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit, unser Name steht für zukunftsweisende Technik.

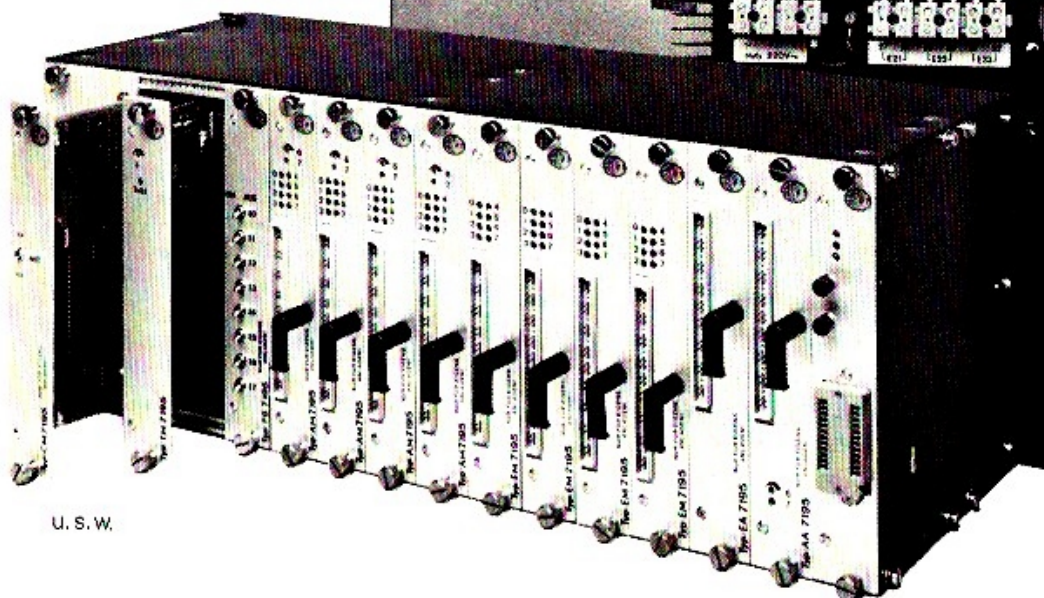


Anbau- und
Einbaukoppelschalter



Freiprogrammierbare
Steuerung
PS 128

Kompakt-
Mikrocomputer
KC 24/16



Steuerungs-
system
UC 256

U. S. W.

Fernsprech- und Signalbaugesellschaft m. b. H.

4300 Essen 15 · Postfach 150253 · Telefon (0201) 48931-6 · Fernschreiber: 8579052



Aus der Geschichte der St.-Barbara-Bruderschaft Alweiler

Raimund Kirz

Die Gründung vor 120 Jahren

Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts hören wir zum erstenmal von Bergleuten in Alweiler. Für sie gilt, was Amtsbürgermeister Wilhelm Staub in seinem Büchlein „Zusammengefaßte Chronik der Bürgermeisterei Alweiler“, Seite 25 schreibt: „Diese Leute mußten mangels vorhandener Verkehrseinrichtungen zu Fuß ihre Arbeitsstätte aufsuchen, teilweise auf eine Entfernung von 6 - 8 Stunden. Sonntags gegen Abend ging der Bergmann mit gepacktem Ranzen, der den Wochenbedarf an Lebensmittel in sich barg, von zu Hause weg, um montagfrüh bei der Arbeitsaufnahme sein zu können. Die Woche über blieb er, getrennt von der Familie, an der Arbeitsstätte, wo er in Schlafhäusern der Grubenverwaltung herbergte und sein Essen sich selbst zubereitete von den mitgeführten Lebensmittel.“

Es ist verständlich, daß unter diesen Umständen nur wenige unserer Vorfahren bereit waren, sich die Grube als Arbeitsplatz zu wählen. Als jedoch im

**Start frei zur Kraftprobe.
Neu: PEUGEOT 205 GTI**



Spitzen-Technik

1580 cm³, 76 kW (105 PS), Bosch-L-Jetronic-Einspritzung, Schubabschaltung, Fünft-Gang-Getriebe, Transistorzündung, Einzelradaufhängung, Kurvenstabilisatoren, innenbelüftete Scheibenbremsen vorne!

Spitzen-Werte

0,34 cV, von 0 auf 100 in 9,5 Sekunden, 190 km/h Spitze!

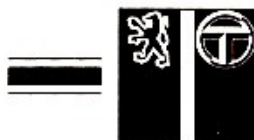
Spitzen-Ausstattung

4 Leichtmetallfelgen mit Bereifung 185/60 HR 14, Halogen-Hauptscheinwerfer, Frontspoiler mit zusätzlichen Halogen Weitstrahlern, Heckspoiler, Heckscheibenwischer, Colorverglasung, Sportlenkrad, Schalensitze, Drehzahlmesser!

6 Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing über P.A. Creditbank.

Heinz R. Schlick

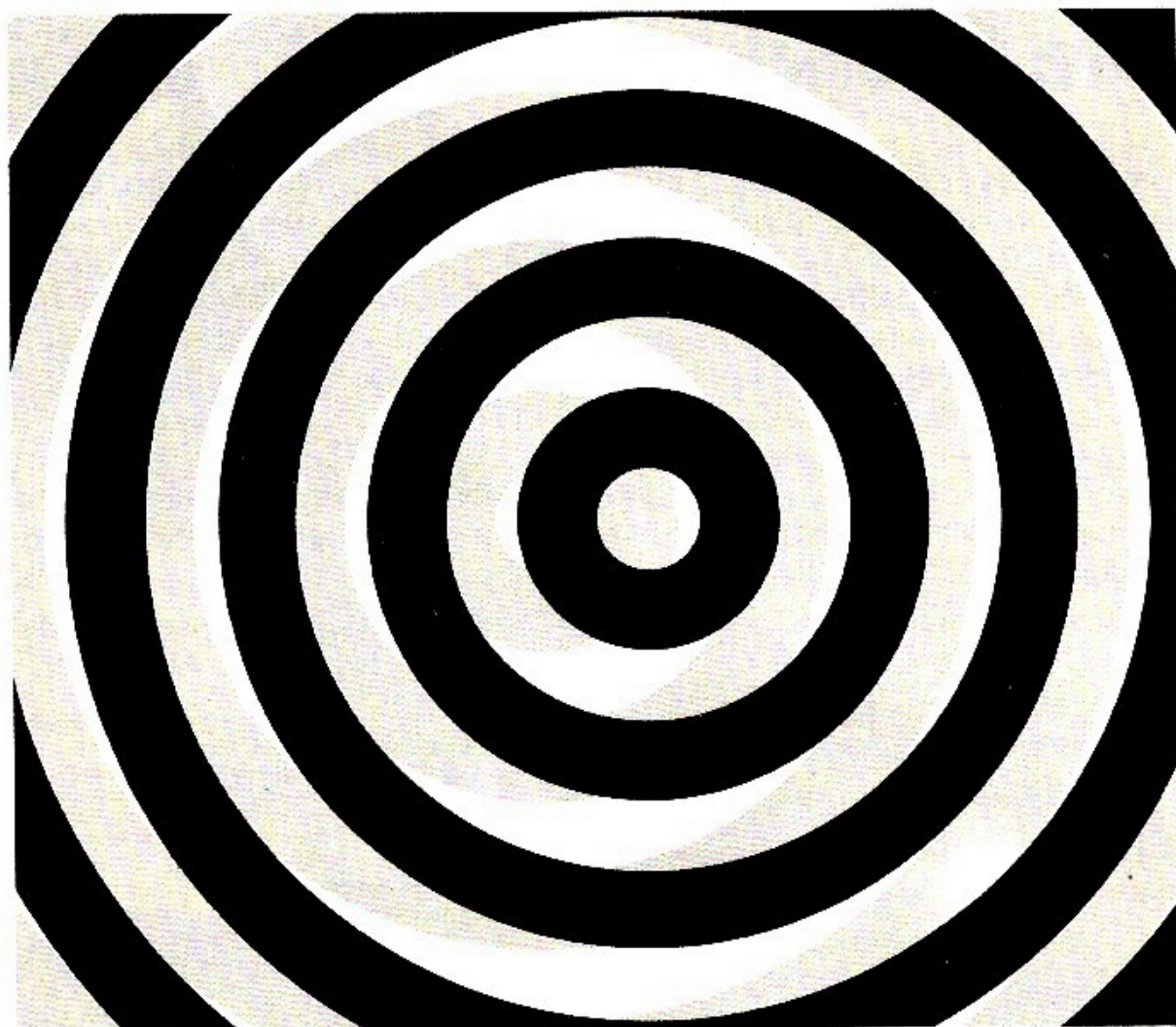
Tholeyer Straße 108 — ☎ 06853/2245
6694 Marpingen-Alweiler



**PEUGEOT TALBOT
VERTRAGSPARTNER**

INDUSTRIE- RING

Ein Unternehmen des SAARBERG-KONZERNS



Sach- und Versicherungs- Vermittlungsgesellschaft mbH

- Fachmännische Beratung und Vermittlung günstiger Kfz-Versicherungen
- Rechtsschutzversicherungen
- Privathaftpflichtversicherungen
- Gebäudeversicherungen
- Hausratversicherungen
- Lebensversicherungen
- Krankenversicherungen
- Reiseversicherungen

- sowie Vermittlung von
- Bausparverträgen
- Krediten
- Anzeigen und Werbung
- Autokäufen zu vorteilhaften Bedingungen

INDUSTRIE-RING
Viktoriastraße 4 · Postfach 1030
6600 Saarbrücken · Tel. (0681) 4051

Jahre 1860 die Rhein-Nahe-Bahn von Saarbrücken (über Neunkirchen und St. Wendel) bis nach Bingerbrück eröffnet wurde, bedeutete das eine wesentliche Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, wenn auch jetzt noch die etwa 9 km lange Wegstrecke Alsweiler - St. Wendel zu Fuß zurückgelegt werden mußte. Die Zahl der Bergleute stieg rasch an, und für die Jahre 1865-67 (also für die Zeit der Entstehung der St.-Barbara-Bruderschaft Alsweiler) weist die Steuerrolle und Gemeindeliste für Alsweiler folgende Bergleute aus:

Arnu Niklas	Neis Michel
Backes Nicklas	Nonnengard Peter
Böffel Johann	Ohlmann Nicklas, Sohn
Böffel Johann, Sohn	Schmitt Johann
Böffel Matthias	Schmitt Peter
Böffel Peter, Sohn	Schneider Michel
Brill Jakob	Scholl Michel
Brill Johann, Sohn	Sehn Nikolaus
Fleck Jakob	Spaniol Johann
Fleck Jakob, Sohn	Spohn Johann
Glessner Nicklas	Staub Jakob, Sohn
Kreuz Michel	Staub Johann, Sohn
Kreuz Johann, Sohn	Staub Johann Adam
Kuhn Johann	Staub Michel
Kuhn Nicklas	Staub Peter
Laub Jakob	Theobald Jakob
Laub Johann	Wegmann Stephan
Laub Michel, Sohn	

Es ist anzunehmen, daß die hier genannten 35 Bergleute alle der St.-Barbara-Bruderschaft bzw. dem gleichzeitig gegründeten Knappenverein beigetreten sind. Mit Sicherheit war die Zahl noch etwas größer, da in der Steuerrolle nicht alle Haushaltsvorstände mit einer Berufsbezeichnung versehen sind und junge Bergleute, die noch im Haushalt der Eltern lebten, überhaupt nicht in der Liste stehen.

Dazu kamen noch die Mitglieder aus Winterbach, das damals als Filiale zur Pfarrei Alsweiler gehörte. So setzen sich auch die Vorstände aus Mitgliedern beider Orte zusammen:

Vorstand des Knappenvereins

Vizepräsident:	Peter Scherer (Lehrer in Alsweiler von 1865 - 1868)
Rendant:	Peter Schmidt
Sekretär:	Peter Scherer
Beisitzer:	1. Michel Cles
	2. Peter Bild
	3. Michel Kreuz
	4. Peter Kornbrust
	5. Johann Böffel I
	6. Michel Laub I
	7. Johann Spaniol

Geräte und Systeme zur Kommunikation und Automatisierung

Ex **Sch**



Fernsprecher

batterielos, ZB, OB-Wandfernsprecher,
eigensichere OB- und ZB-Fernsprecher

Ex **Sch**



Lautsprechertechnik

Eigensichere 2-Draht-Wechselsprech-
anlage WL 20,
mit Stillsetzen WL 20-5

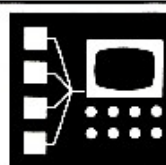
Ex **Sch**



Induktionsfunk

System FM 60/130 für Fahrzeuge
und Personen (Handfunkgerät)
Personensuchfunk-System

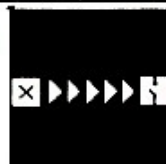
Ex **Sch**



Fernwirktechnik

Grubenwarten,
Frequenz- und Zeitmultiplex-Systeme:
TF 24, TF 200, ZM 200, BDE 100

Ex **Sch**



Sensoren

Lichtschranken, Gamma-Relais,
Temperatur-Wächter,
Magnet- u. Pendelschalter, Signalschalter

Ex **Sch**



Steuer- und Signalgeräte

Förderband-Steuerung, Koppelrelais,
Hupen, Wecker, Signalleuchten,
Schalter, Taster, Gehäuse



FUNKE + HUSTER

4300 Essen 1, Postfach 10 12 53
Tel. 02 01 / 2 20 91, Telex 8 57 637

Vorstand der St.-Barbara-Bruderschaft

Präfekt:	Nikolaus Gleßner
Assistent:	Jakob Fleck I und Jakob Krämer
Beirat:	1. Wendel Backes (Lehrer in Alsweiler von 1843 - 1874) 2. Jakob Hoffmann 3. Johann Jene 4. Johann Kuhn 5. Michel 6. Nikolaus Arnu

Präses beider Vereine war Pfarrer Konrad Schneider, der von 1860 bis 1886 Seelsorger in Alsweiler war.

Organisatorische Entwicklung

Die Organisationsform der St.-Barbara-Bruderschaft Alsweiler hat sich in den 120 Jahren ihres Bestehens mehrfach geändert. Bei der Gründung war man darauf bedacht, die religiösen Anliegen von den weltlichen zu trennen und auch dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß man zwei verschiedene Organisationen bildete. Während die Bruderschaft mehr im religiösen Bereich wirkte, war es Aufgabe des Knappenvereins, die Sterbekasse zu verwalten.

Bis zum Jahre 1872 wurde die Sterbekasse für die Alsweiler und Winterbacher Mitglieder gemeinsam geführt, dann wurde sie in gegenseitigem Einvernehmen getrennt. Der St.-Barbara-Bruderschaft gehörten weiterhin Mitglieder aus beiden Orten an. Erst als Winterbach im Jahre 1907 Vikarie mit eigener Kirche und eigenem Seelsorger wurde, schlossen sich die Mitglieder dieses Ortes zu einer eigenen Bruderschaft zusammen.

Im Jahre 1912 wurde beschlossen, daß der Vorstand der St.-Barbara-Bruderschaft auch gleichzeitig die Verwaltung der Sterbekasse übernehmen solle. Damit war die Organisationsform gefunden, wie sie bis heute bestehen blieb.

In diesem Zusammenhang sei auch vermerkt, daß wegen der kirchenfeindlichen Haltung des NS-Regimes der Name der St.-Barbara-Bruderschaft in „Sterbekassenverein der Berg- und Hüttenleute“ geändert werden mußte.

Ein Wandel hat sich auch in der berufsmäßigen Zusammensetzung der Mitglieder vollzogen. War die Bruderschaft zunächst eine reine Standesorganisation, der nur Berg- und Hüttenleute sowie deren Familienangehörigen beitreten konnten, so stand später, als die Zahl der Berg- und Hüttenarbeiter immer mehr abnahm, die Mitgliedschaft allen Arbeitern und Arbeiterinnen der eisen-schaffenden Industrie offen, und heute kann jeder Alsweiler Bürger Mitglied werden. Diese stetige Anpassung der Satzung an die geänderten Verhältnisse war notwendig, um den Mitgliederstand und damit den Bestand der St.-Barbara-Bruderschaft zu sichern.



Schachtarbeiten

Teufen, Weiterteufen
Umbauten, Reparaturen

Gesteinsarbeiten

Füllörter, Großräume,
Streckenauffahrungen
konventionell und mit
Vollschnitt-Maschineneinsatz

Flöz- und Abbaustrecken

konventionell und mit
Teilschnitt-Maschineneinsatz

Tunnel- und Stollenbau

Bohrungen: für Baugrubenverbau,
für geologische Erkundungen

Bergsicherungsarbeiten

Engineering

»F.u.K.« **Frölich & Klüpfel**
Untertagebau GmbH & Co. KG



Postfach 100853
D-4650 Gelsenkirchen 1
Telefon: (0209) 5803-1
Telex: 824 793

Die Jubiläen der St.-Barbara-Bruderschaft

Jubiläen sind Meilensteine im Leben eines Vereins. Sie sind auch Tage der Besinnung, an denen man Rückschau hält und in die Zukunft blickt. Sie stärken das Gefühl der Zusammengehörigkeit, und meist gehen von ihnen neue Impulse aus für die gemeinsame Arbeit und das gemeinsame Ziel.

Und so sei hier auch die stattliche Reihe der Jubiläen erinnert, die die St.-Barbara-Bruderschaft Alsweiler im Lauf ihrer 120jährigen Geschichte in mehr oder minder festlichem Rahmen begehen konnte.

Der Vereinschronik entnehmen wir, daß im Jahre 1891 das 25jährige Bestehen festlich begangen wurde. Aus Anlaß des 40. Jahrestages der Gründung hielt das Mitglied Jakob Staub (Gerbersch) einen Vortrag über die bisherige Geschichte der Bruderschaft, „der sehr gefiel und gut ausgearbeitet war“.

Das Goldene Jubiläum fiel in die Zeit des Ersten Weltkrieges und konnte deshalb nicht gefeiert werden. Das 60jähriges Stiftungsfest hingegen, das mit einer Fahnenweihe verbunden war, wurde am 27. Juni 1926 feierlich begangen.

Das 70jährige wie das 75jährige Bestehen fiel in die Ära des Nationalsozialismus, während der jegliche Betätigung des Vereins verboten war.

Als nach dem Zweiten Weltkrieg sich das Vereinsleben wieder frei entfalten konnte, hat man 1954 das 90jährige Bestehen wieder in größerem Rahmen gefeiert und ebenso in den Jahren 1964 das 100jährige und 1974 das 110jährige Bestehen, denen sich in diesem Jahr die Feier des 120jährigen Jubiläums anschließt.

Mögen die Festtage des 8. und 9. September 1984 alle Mitglieder zu froher Gemeinsamkeit vereinen und ihnen Ansporn geben, mit allen Kräften an der Erfüllung der sozialen Aufgabe der Bruderschaft mitzuarbeiten und die in der Vergangenheit gültigen Ideale in die Zukunft hineinzutragen.

**Glas, Porzellan, Geschenkartikel
finden Sie in großer Auswahl bei**

HELMUT ECKERT

**6694 Marpingen-Alsweiler, Marpinger Straße
Telefon 06853/235**

**Verkauf und Ausführung sämtlicher
sanitärer Anlagen**



Zimmerei
Dachdeckerei
Meisterbetrieb

klaus-peter brachmann gmbh

Primstaler Str. 29a, 6697 Selbach,
Telefon (06875) 551

Ausführung von:

- Zimmerarbeiten ● Klempnerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Fassadenverkleidungen ● Dachreparaturen

Vignal-Reisen GmbH

Ihr **Partner** in allen Reisefragen
Ob **Bus-, Bahn-, Flug- oder Schiffsreisen**
Fordern Sie unsere Programme an!!



6695 Tholey-Theley
☎ (06853) 23 73
+ 45 11

*Ihre Urlaubsfahrt zu kleinen Preisen
bucht man gleich bei VIGNAL-REISEN.*

Unsere Barbarastatue

In der Pfarrkirche zu Alsweiler war schon sehr früh die Verehrung der hl. Barbara zu erkennen.

Denn im Jahre 1899 wurde eine Barbarastatue in der Kirche aufgestellt. Aus Unterlagen der St. Barbara-Bruderschaft geht hervor, daß im Jahre 1899 eine Barbarastatue angeschafft wurde zum Preis von 185 Mark.

Diese wurde auf Betreiben der Mitglieder der St. Barbara-Bruderschaft restauriert und soll wieder einen Ehrenplatz in unserer Pfarrkirche erhalten.

Diese Barbarastatue zeichnet sich durch ihre ansprechende Gestaltung, und durch Vereinigung von vielen Insignien, die der hl. Barbara zugesprochen werden, aus.

Sie besitzt die Siegespalme, das Schwert, das Gebetbuch mit dem Kelch sowie den Turm.

Sie soll wieder ein Bestandteil der Heiligenverehrung in unserer Gemeinde sein und allen Hilfe und Trost bringen, die sie anflehen.

Das Titelbild dieser Festschrift zeigt die Statue.

**Ein
vielfältiges Unternehmen**

Ihr Kontakt:  0681 **5020**

- Tageszeitung
- Akzidenz-Druckerei
- Buchhandlung
- Buchverlag
- Reisebüro
- Regional 7
- Teleprint Saar

Saarbrücker Zeitung

Verlag und Druckerei GmbH
Gutenbergstraße 11-23

D-6600 Saarbrücken 1







...am liebsten

Becker's

St. Barbara

*Alsweiler feiert 120 Jahre
St.-Barbara-Bruderschaft,
dazu sind geladen Gäste
aus der ganzen Nachbarschaft,
um zu gedenken nach alter Tradition,
mit der jetzigen Generation,
die Treue und Kameradschaft unserer
Vorfahren,
die auch vieles Schweres haben erfahren.
Doch der Glaube gab Stütze und Halt
und sie haben sich zur hl. Barbara gewandt.
Du, große heilige Barbara,
beschütz die Berg- und Hüttenleut'
an der Saar.
Sie fahren in den tiefen Schacht,
bei Tage und bei Nacht.
Die Gefahren sind groß,
es ist der Menschen Los.
Heilige Barbara, nimm sie in Deine Hut,
dann ist alles gut.
Sie arbeiten mit großem Fleiß,
es kostet manchen Tropfen Schweiß.
Aus dem dunklen Schacht
wird viel Kohle gebracht.
Sie nützen allen Menschen weit und breit,
wärmen dazu noch in der Winterszeit.
Sogar wird Strom erzeugt,
wie wichtig ist die Kohle heut.
Dum denke jedermann daran,
wer noch schaffen kann,
mit Arbeit ist das Leben ausgefüllt,
und hat dazu noch Geld.
Gott hat es so gewollt,
und uns in diese Welt gestellt.
In diesem Sinne immer bergauf,
mit dem schönen Gruß „Glück-auf“.*

(Mathilde Ohlmann)



**Ausführung von Klempnerarbeiten
Fassadenverkleidungen
Verkauf und Montage
von Wohnraumfenster**

Günter Thomas

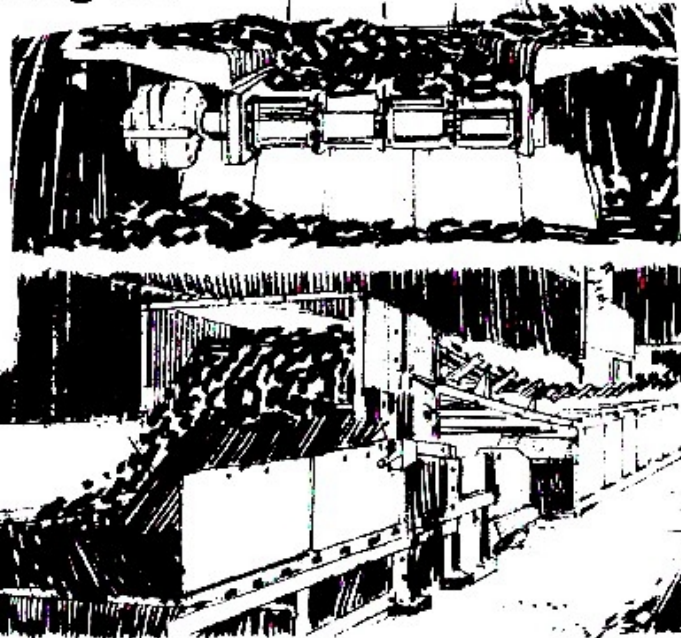
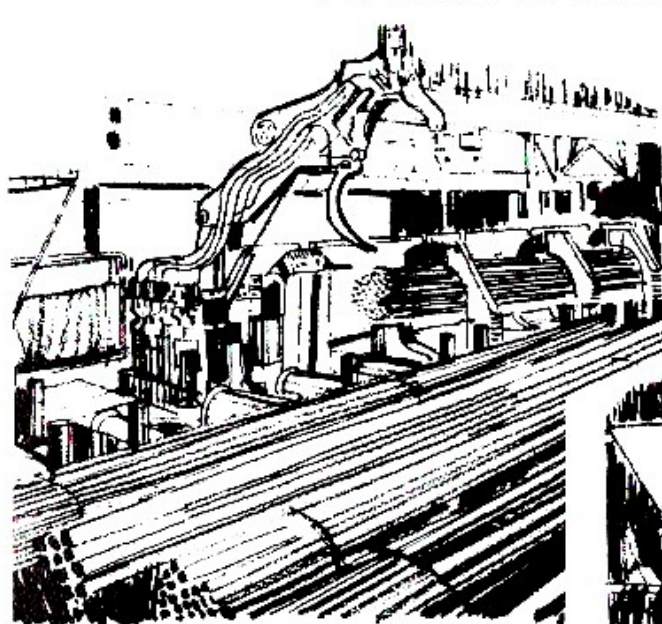
St. Wendeler Str. 32 — Tel. (06853) 2433
6695 THOLEY



 **SCHARF**
**Transportsysteme
für den
Bergbau der Welt**

**SCHARF MASCHINENFABRIK GMBH • 4700 HAMM 1
POSTFACH 2327 • TELEFON (02381) 7951 • TELEX 828866**

**Es zählt zu unserer täglichen Aufgabe,
viele in Bewegung zu setzen.
Im Bergbau, in Stahl- und Walzwerken,
in Industrieanlagen.**



- Förderbandanlagen
- Spezialförderer
- Bunkerabzugs- und Beschickungsförderer
- Panzerförderer
- Walzwerks- und Adjustage-Einrichtungen
- Rollgänge
- Allgemeiner Maschinenbau

Wir planen, konstruieren und fertigen komplette Bandanlagen mit Antriebsstationen, Umkehrstationen, Spannstationen, Gurtwendestationen sowie Reinigungs- und Materialführungseinrichtungen und Tragegerüsten für die unterschiedlichsten Industriezweige wie z.B. für den Bergbau, für Umschlaganlagen in Häfen, für die müllverarbeitende Industrie, für die Zement-, Phosphat-, Kalk- und Steine- und Erdindustrie.

Im Bereich der Stetigförderer nehmen Förderbandanlagen sowie ihre Zusatzeinrichtungen wie Rieselgutförderer und Rohrförderer einen besonderen Platz ein.

Moderne Fertigungsstätten und ein Team erfahrener Experten erlauben die Spezialisierung auf die Entwicklung, Berechnung, Planung, Konstruktion und Fertigung von verschiedenen Stetigförderern für Schüttgut, von Getriebe- und Hydraulikzylindern sowie auf die Herstellung von Sondergeräten und -einrichtungen des allgemeinen Maschinenbaus wie Rollgänge, Spezialhäpsele und Walzwerkeinrichtungen.

**Untertage Maschinenfabrik
Dudweiler GmbH**

Postfach 1380
Im Tierbachtal 28-36
6602 Dudweiler
Telefon (06897) 796-0
Telex 4429332

UNTERTAGE



Werden Sie Bank-Teilhaber. Durch Mitgliedschaft bei uns.

Wir sind eine genossenschaftliche Bank: Bei uns können Sie Mitglied werden und einen Geschäftsanteil erwerben. So werden Sie Bank-Teilhaber, mit wichtigen Rechten und besonderen Vorteilen. Bitte besuchen Sie uns, wenn Sie mehr darüber erfahren möchten.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Raiffeisenbank Marpingen eG